

DEUTSCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

Institut für Konjunkturforschung

WOCHEN BERICHT

33. Jahrgang

Berlin, den 15. Juli 1966

A 22127 C

Nummer 28

Der Weltbergbau im Jahre 1964

Das Wachstum des Weltbergbaus hat sich auch im Jahre 1964 fortgesetzt, ja sogar beschleunigt. Während die durchschnittliche Wachstumsrate im Zeitraum 1950 bis 1963 5,6 vH betragen hatte, erreichte sie im Berichtsjahr 6,3 vH, vornehmlich infolge des überdurchschnittlichen Anstiegs der immer bedeutsamer werdenden Energieträger Erdöl und Erdgas. Die Möglichkeit, den Weltbergbau wertmäßig als Ganzes zu erfassen, wird hierbei, wie bei früheren Berichten an dieser Stelle, durch die Einführung von Einheitswerten geschaffen, denen die Wertangaben der amtlichen Statistik der Vereinigten Staaten vom Jahre 1956 zugrunde liegen. Die damit erzielte Vergleichbarkeit sowohl ländermäßig als

auch über längere Zeiträume wird allerdings durch den Nachteil erkauft, daß sie die wertmäßigen Einzelangaben der nationalen Statistiken unbeachtet lassen muß.

Die mengenmäßige Entwicklung bei den einzelnen Mineralien in absoluten Ziffern läßt die Ungleichmäßigkeit der Fortschritte erkennen; überdurchschnittlichem Wachstum, außer bei Erdöl und Erdgas vor allem bei Platin, Phosphat, Flußspat, Eisenerz und Bauxit, stehen langsamere Fortschritte namentlich bei der Steinkohle und Braunkohle, ja sogar Rückgänge wie bei Blei und am auffälligsten bei Uran gegenüber.

Dementsprechend hat sich auch der Anteil der einzelnen Mineralien am Gesamtwert des Weltbergbaus verschoben. Erdöl und Erdgas erreichten zusammen mit 49,1 vH fast die Hälfte des Gesamtwertes, während der Anteil der Kohle auf 19,1 vH zurückging. Die Energieträger tragen also 68,2 vH (1950: 67,1 vH) zum Gesamtwert bei. Die Erze der Eisenmetallurgie erreichten 9,2 vH (1950: 8,5 vH), die NE-Metalle 11,3 vH (1950: 13,7 vH) und die Edelmetalle, noch vor hundert Jahren die wichtigsten Gegenstände des Weltbergbaus, im Jahre 1964 wie im Jahre 1950 3,2 vH; auf alle übrigen Mineralien entfielen 8,1 vH (1950: 7,5 vH). Tiefgreifende Strukturwandlungen sind also nur bei den Energieträgern durch die relative Verdrängung der Kohle durch Rohöl und Erdgas festzustellen. Die Sättigung der großen Militärmächte mit Atombomben und die langsame Entwicklung des Baus von Atomreaktoren für die Elektrizitätserzeugung hat überdies seit 1961 in allen Fördergebieten eine scharfe Drosselung der Produktion von Uranerz notwendig gemacht.

In der regionalen Verteilung der Weltbergbauleistung hat sich der Rückzug der Vereinigten Staaten von ihrer beherrschenden Position fortgesetzt; immerhin stehen sie noch mit nahezu einem Viertel der Gesamtproduktion weit an der Spitze, gefolgt von der Sowjetunion mit reichlich einem Sechstel. Anteilsmäßig im Vordringen befindet sich insbesondere Kanada, nicht nur wegen der fortschreitenden Erschließung der noch immer nicht

Die Fördermengen im Weltbergbau

Produkt	1950	1963	1964	
	soweit nicht vermerkt in	andere in Mill. t	1950 = 100	1963 = 100
Erdöl	529	1 363	1 475	279
Erdgas (Mrd. m ³)	200	600	650	325
Steinkohle	1 431	1 942	2 012	141
Braunkohle	385	713	742	193
Eisenerz	248	534	587	237
Manganerz	7,6	14,6	15,1	199
Chromerz	2,4	4,0	4,3	181
Wolframerz	38,4	58,6	58,9	153
Uranerz (1000 t)	-	31,5	27,4	87
Kupfer (1000 t)	2 503	4 726	4 917	196
Blei (1000 t)	1 666	2 545	2 481	149
Zink (1000 t)	2 152	3 687	3 968	184
Zinn (1000 t)	170	194	197	116
Nickel (1000 t)	148	358	387	261
Bauxit	8,4	30,7	33,7	401
Gold (t)	896	1 375	1 434	160
Silber (t)	5 520	7 801	7 760	141
Graphit (1000 t)	159	708	544	342
Diamant (Mill. Karat)	16	28	28	180
Stein- und Kochsalz	45	95	99	220
Kalialz	5	11,2	11,9	233
Phosphat	22,6	51,4	58,8	260
Schwefel	7	13	14	200
Schwefelkies	9,3	18,5	19,1	205
Asbest (1000 t)	1 293	2 912	2 211	248
Platin (t)	19	48	64	342
Flußspat (1000 t)	860	2 123	2 513	292
Molybdänerz (1000 t)	27	69	71	263
Quecksilber (t)	4,8	8,6	9,1	190
Kobalt (1000 t)	7,2	11,7	13,1	182

Die Bergbauförderung der Welt nach Produkten

Produkt	in Mill. \$			in vH		
	1950	1963	1964	1950	1963	1964
Erdöl	10 160	26 419	28 608	35,0	44,4	45,2
Erdgas	647	2 268	2 457	2,2	3,8	3,9
Steinkohle	7 726	10 810	10 683	26,6	17,3	16,9
Braunkohle	651	1 327	1 380	2,3	2,2	2,2
Eisenerz	1 915	4 078	4 481	6,6	6,8	7,1
Manganerz	271	707	732	0,9	1,2	1,2
Wolframierz	143	213	214	0,5	0,3	0,3
Molybdänierz	36	170	175	0,1	0,3	0,3
Chromerz	111	183	198	0,4	0,3	0,3
Uranerz	40	1 061	924	0,2	1,8	1,5
Graphit	9	42	32	0,0	0,1	0,0
Kupfer	2 364	4 425	4 603	8,1	7,5	7,3
Blei	578	880	858	2,0	1,5	1,4
Zink	654	1 113	1 197	2,3	1,9	1,9
Zinn	395	432	440	1,4	0,7	0,7
Nickel	209	590	550	0,7	0,8	0,9
Kobalt	34	67	75	0,1	0,1	0,1
Bauxit	65	242	266	0,2	0,4	0,4
Gold	1 144	1 547	1 613	3,9	2,6	2,5
Silber	172	227	226	0,6	0,4	0,4
Platin	54	140	186	0,2	0,2	0,3
Diamanten	276	567	566	1,0	1,0	0,9
Salz	298	590	613	1,0	1,0	1,0
Kali	205	467	497	0,7	0,8	0,8
Phosphat	140	315	360	0,5	0,5	0,5
Schwefel	151	334	366	0,5	0,6	0,6
Schwefelkies	63	171	177	0,2	0,3	0,2
Asbest	165	369	406	0,6	0,6	0,6
Flußspat	39	101	120	0,1	0,2	0,2
Quecksilber	38	65	68	0,1	0,1	0,1
Sonstige	290	200	220	1,0	0,3	0,3
Alle Produkte	29 043	59 539	63 291	100,0	100,0	100,0

Die Bergbauförderung der Welt nach Ländern

Land	in Mill. \$			in vH		
	1950	1963	1964	1950	1963	1964
USA	10 975	14 482	14 974	37,79	24,3	23,7
UdSSR	2 953	10 202	10 901	10,17	17,1	17,2
Venezuela	1 529	3 403	3 593	5,26	5,7	5,7
Kanada	1 019	2 611	2 854	3,51	4,4	4,5
China	294	2 458	2 568	1,01	4,1	4,1
Kuwait	385	1 955	2 147	1,33	3,3	3,4
Deutschland	1 391	1 990	2 027	4,79	3,3	3,2
BRD	1 036	1 360	1 389	3,57	2,3	2,2
SBZ	355	630	638	1,22	1,0	1,0
Südafrika	714	1 703	1 818	2,46	2,9	2,9
Saudi-Arabien	513	1 646	1 739	1,77	2,8	2,7
Iran	628	1 518	1 735	2,16	2,5	2,8
Irak	129	1 171	1 272	0,45	2,0	2,0
Großbritannien	1 314	1 222	1 226	4,53	2,0	1,9
Frankreich	590	910	972	2,03	1,5	1,5
Polen	482	747	789	1,66	1,3	1,3
Chile	438	719	765	1,51	1,2	1,2
Mexiko	496	718	723	1,71	1,2	1,1
Australien	351	680	661	1,21	1,1	1,0
Indien	303	607	610	1,04	1,0	1,0
Japan	309	576	575	1,06	1,0	0,9
Sonst. Länder	4 230	10 221	11 342	14,55	17,2	17,9
Welt gesamt	29 043	59 539	63 291	100,00	100,0	100,0

vollständig erforschten Bodenschätze im unwirtschaftlichen Norden, sondern auch wegen des besonders günstigen Investitionsklimas. Aber auch der Anteil der meisten der großen Erdölländer des Nahen Ostens, insbesondere von Kuwait und vom Iran, ist weiter gestiegen. Der leichte Rückgang im Anteil Chinas mag sich aus den Unsicherheiten der statistischen Erfassung erklären. Es wird der Beobachtung über längere Zeiträume bedürfen, um die dortige Entwicklung zuverlässiger charakterisieren zu

können. Empfindlichere Rückgänge im Anteil sind außer bei der Bundesrepublik — hier infolge der Krisenlage im Steinkohlen- und Eisenerzbergbau — und in Japan — aus denselben Gründen — auch in Australien festzustellen, wo die Goldförderung rückläufig ist und die erst einsetzende Erschließung der neu nachgewiesenen Vorkommen an Erdöl, Eisenerz und Bauxit noch nicht zum Gesamtwert beigetragen hat.

Einstweilen bleibt die auffallende Konzentration der Weltbergbauleistung auf wenige Länder ein charakteristisches Merkmal der internationalen Bergwirtschaft. Die sechs Länder Vereinigte Staaten, Sowjetunion, Venezuela, Kanada, China und

Anteil der wichtigsten Länder an der Weltförderung
in vH

Produkt	1950						1964					
	USA	Venez.	USSR	Iran	BRD	CSR	USA	USSR	Venez.	Kuwait	BRD	CSR
Erdöl	USA 52	Venez. 15	USSR 7	Iran 6	USA 27	USSR 16	USA 27	USSR 16	Venez. 14	Kuwait 8	BRD 6	CSR 10
Erdgas	USA 85	Venez. 7	USSR 13	BRD 8	USA 67	USSR 17	USA 67	USSR 17	Kanada 6	Rumän. 2	BRD 14	USSR 14
Steinkohle	USA 35	Gr.-Brit. 15	USSR 20	BRD 8	USA 21	China 20	USA 21	China 20	USSR 19	Gr.-Brit. 9	BRD 14	USSR 14
Braunkohle	SBZ 36	BRD 20	USSR 20	CSR 7	SBZ 35	USSR 19	SBZ 35	USSR 19	BRD 15	CSR 10	BRD 14	USSR 14
Eisenerz	USA 41	USSR 16	Frankr. 12	Schweden 5	USA 25	USA 15	USA 25	USA 15	Frankr. 10	China 9	BRD 14	USSR 14
Manganerz	USSR 51	Indien 12	Südafr. 10	Ghana 9	USSR 42	Südafr. 9	USSR 42	Südafr. 9	Bras. 8	Indien 8	BRD 14	USSR 14
Chromerz	Südafr. 21	USSR 20	Türkei 18	S.-Rhod. 12	USSR 31	Südafr. 20	USSR 31	Südafr. 20	Philipp. 11	Rhod. 10	BRD 14	USSR 14
Wolframierz	China 41	USA 12	Portugal 9	Boliv. 8	China 37	USSR 19	China 37	USSR 19	USA 14	Süd-Korea 9	BRD 14	USSR 14
Uranerz					USA 33	Kanada 19	USA 33	Kanada 19	Südafr. 12		BRD 14	USSR 14
Kupfer	USA 36	Chile 14	N.-Rhod. 11	USSR 10	USA 24	Zambia 14	USA 24	Zambia 14	Chile 13	USSR 13	BRD 14	USSR 14
Blei	USA 23	Mexiko 14	Austr. 13	Kanada 9	USA 16	Austr. 15	USA 16	Austr. 15	USA 10	Kanada 7	BRD 14	USSR 14
Zink	USA 24	Kanada 12	Mexiko 10	Austr. 9	Kanada 16	USA 13	Kanada 16	USA 13	USSR 9	Austr. 8	BRD 14	USSR 14
Zinn	Malaya 34	Indones. 20	Boliv. 19	B.-Kongo 8	Malaya 35	China 15	Malaya 35	China 15	Boliv. 13	Indones. 10	BRD 14	USSR 14
Nickel	Kanada 76	USSR 20	N.-Caled. 3	Südafr. 1	Kanada 55	USSR 21	Kanada 55	USSR 21	N.-Caled. 16	Kuba 4	BRD 14	USSR 14
Bauxit	Surinam 84	Br. Guay. 20	USA 16	Frankr. 9	Jamaica 24	USSR 13	Jamaica 24	USSR 13	Surinam 12	Br. Guay. 8	BRD 14	USSR 14
Gold	Südafr. 43	Kanada 16	USA 9	USSR 8	Südafr. 63	USSR 12	Südafr. 63	USSR 12	Kanada 8	USA 3	BRD 14	USSR 14
Silber	Mexiko 28	USA 24	Kanada 13	Peru 8	Mexiko 17	Peru 15	Mexiko 17	Peru 15	USA 14	Kanada 12	BRD 14	USSR 14
Diamant	B.-Kongo 65	Südafr. 11	Ghana 8	Sierra L. 4	B.-Kongo 48	Südafr. 14	B.-Kongo 48	Südafr. 14	USSR 9	Ghana 9	BRD 14	USSR 14
	Südafr. 34	Westafr. 20	B.-Kongo 12	Ghana 7	S.W.Afr. 25	Südafr. 19	S.W.Afr. 25	Südafr. 19	Sierra L. 17	Angola 9	BRD 14	USSR 14
Salz	USA 34	Gr.-Brit. 11	Frankr. 6	Indien 6	USA 29	China 11	USA 29	China 11	USSR 9	BRD 6	BRD 14	USSR 14
Kalialz	SBZ 29	USA 23	BRD 22	Frankr. 18	USA 22	BRD 22	USA 22	BRD 22	SBZ 16	USSR 14	BRD 14	USSR 14
Phosphat	USA 49	Marokko 17	USSR 11	Tunis 7	USA 40	USSR 22	USA 40	USSR 22	Marokko 17	Tunis 5	BRD 14	USSR 14
Schwefel	USA 78	Italien 3			USA 45	Mexiko 12	USA 45	Mexiko 12	Frankr. 11	Kanada 11	BRD 14	USSR 14
Schwefelkies	Japan 21	Spanien 16	USA 10	Italien 10	USSR 17	Japan 14	USSR 17	Japan 14	Spanien 12	Italien 7	BRD 14	USSR 14
Asbest	Kanada 60	USSR 15			Kanada 40	USSR 37	Kanada 40	USSR 37	Südafr. 6	Rhodes. 4	BRD 14	USSR 14
Platin	Kanada 45	Südafr. 24	USSR 17		USSR 48	Südafr. 29	USSR 48	Südafr. 29	Kanada 18	USA 2	BRD 14	USSR 14
Quecksilber	Italien 38	Spanien 37	Jugosl. 10		Spanien 28	Italien 22	Spanien 28	Italien 22	USSR 14	China 10	BRD 14	USSR 14
Molybdänierz	USA 92	Chile 7			USA 70	USSR 14	USA 70	USSR 14	Chile 9	China 4	BRD 14	USSR 14
Flußspat	USA 32	BRD 10	Mexiko 8	Gr.-Brit. 7	Mexiko 26	USSR 12	Mexiko 26	USSR 12	China 8	Frankr. 8	BRD 14	USSR 14
Kobalt	USA 10	USSR 6	Kanada 3		Mexiko 2		Mexiko 2				BRD 14	USSR 14

Kuwait vereinigen fast 60 vH des gesamten Weltbergbauwertes auf sich, obwohl sie gebietsmäßig nur 38 vH der festen Erdoberfläche einnehmen. Das Mißverhältnis zwischen Gebietsgröße und Bergbauleistung fällt namentlich für die kleinen Erdölländer des Nahen Ostens, aber auch für die alten Industrieländer Westeuropas, insbesondere Deutschland, Großbritannien und Frankreich auf. Umgekehrt gibt es große Länder, wie Algerien, Angola, Brasilien und Indien, die eine relativ geringe Bergbauleistung aufweisen. Für die Entwicklungsländer im engeren Sinne läßt sich feststellen, daß der Fortschritt der Bergbauleistung — so wichtig er gerade dort wäre — infolge der Unsicherheit in der politischen Entwicklung nur zögernd erfolgt. Das gilt vor allem für Indien, aber auch für die meisten südamerikanischen und afrikanischen Länder.

Eine grundlegende Veränderung der Entwicklungstendenz ist für die Gesamtheit des Weltbergbaus einstweilen nicht vor auszusehen. Die ungleichmäßige Verteilung der wichtigeren Bodenschätze über die Erde zeigt sich besonders auch daran, daß die Förderung aller Mineralien durchschnittlich etwa zu drei Vierteln auf nicht mehr als vier Länder konzentriert ist. In einigen Fällen wie bei Platin, Molybdän, Nickel und Erdgas überschreitet der summierte Anteil der vier Hauptproduktionsländer sogar 90 vH. Führend sind die Vereinigten Staaten nach wie vor in der Förderung von zehn Mineralien, die Sowjetunion von sechs, Kanada von drei und Mexiko von zwei Mineralien, wobei sich seit dem letzten Kriege — abgesehen von dem Vordringen der Sowjetunion — keine wesentlichen Verschiebungen ergeben haben.

Die Entwicklung der realen Brutto-Anlage-Investitionen der Industrie in der Bundesrepublik Deutschland von 1961 bis 1965

Die im vorigen Jahr an dieser Stelle veröffentlichten¹⁾ Daten der realen Investitionstätigkeit der Industrie von 1961 bis 1964 beruhen auf den Ergebnissen des Investitionstests des Ifo-Instituts, München, und der daran anknüpfenden Preisbereinigung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung, Berlin. Inzwischen sind die Schätzungen der Institute mit den vor Jahresfrist erschienenen Daten der ersten amtlichen Investitionserhebung²⁾ abgestimmt worden. Die amtlichen Daten für 1962 und die Institutsschätzungen sind nicht voll vergleichbar, da sich die Institutsschätzungen der einzelnen Branchen auf die hauptbeteiligten Betriebe, die amtliche Erhebung für 1962 dagegen auf die Unternehmungen bezieht. Abgesehen von diesen methodisch bedingten Abweichungen waren die Differenzen zwischen den Schätzwerten und den Ergebnissen der Erhebung geringer als erhofft werden durfte. Notwendig erscheinende Korrekturen sind in den nachstehenden Daten berücksichtigt. Der Berechnung des DIW liegen für 1965 ebenso wie für die Vorjahre wiederum die Ergebnisse des Ifo-Investitionstests³⁾ und — für Berlin (West) — der DIW-Erhebung zugrunde.

Die im Laufe des Jahres 1964 einsetzende, kräftige Belebung der Investitionstätigkeit der Industrie ergab für 1965 ein Investitionsvolumen, das mit 20,3 Mrd. DM (Preisbasis 1958) den bisherigen Höchststand, der im Jahr 1961 erzielt wurde, wieder übertraf. Die Zuwachsraten der realen Investitionen war 1965 mit 12,8 vH gegenüber 1964 zwar recht erheblich, mit 5,7 vH gegenüber 1961 dagegen doch bescheiden. Immerhin ist es der westdeutschen Industrie 1965 gelungen, die mehrjährige Stagnationsphase ihrer Investitionstätigkeit zunächst einmal zu beenden.

Die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung weist für 1965 ein reales Investitionswachstum der gesamten Wirtschaft von 6,6 vH gegenüber 1964 aus. Der Anteil der Industrie an der Investitionstätigkeit der gesamten Wirtschaft ist, wie schon der Vergleich

der Wachstumsraten zeigt, 1965 erstmals seit 1961 wieder leicht angestiegen, nachdem jahrelang eine ständige Abnahme zu beobachten war (1961: 29,2 vH, 1964: 22,6 vH, 1965: 23,8 vH).

Diese Anteilsverschiebungen sind selbstverständlich nicht nur das Ergebnis der seit Jahren verhältnismäßig schwachen Zunahme der Investitionstätigkeit im Bereich der Industrie, sondern auch der gleichzeitigen starken Zunahme der Investitionstätigkeit im Bereich der in der Bundesrepublik lange Zeit vernachlässigten Infrastruktur.

Innerhalb der Industrie ist in den letzten Jahren der Anteil des Bergbaus ständig zurückgegangen, er betrug 1965 nur noch 5,4 vH. Relativ stabil ist dagegen der Anteil der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien geblieben, während der Anteil der Investitionsgüterindustrien seit 1962 leicht abgenommen hat. Eine stetige Steigerung des Anteils ergibt sich seit 1961 bei den Verbrauchsgüterindustrien, die 1965 nicht weniger als 15,2 vH der gesamtindustriellen Investitionstätigkeit erreichten — seit 1951 die höchste Quote dieses Industriebereichs. Bei den Nahrungs- und Genussmittelindustrien war der Anteil 1965 ebenfalls etwas höher als in den meisten Jahren der Nachkriegszeit; der ungewöhnlich hohe Investitionsanteil der letzten Jahre konnte jedoch nicht gehalten werden. Überdies war dieser Bereich der einzige außer dem Bergbau, der 1965 das reale Investitionsniveau des Vorjahres nicht ganz erreichte.

Die Zuwachsraten der realen Investitionstätigkeit der einzelnen Zweige zeigen deutlich, in welchem starkem Ausmaß gerade 1965 Sonderbewegungen die Gesamtentwicklung beeinflusst haben. Steigerungen der Investitionstätigkeit, die in einigen Branchen mehr als 40 vH gegenüber dem Vorjahr betrugen, standen Rückgänge vor allem in der eisenschaffenden Industrie, im Kohlenbergbau und in einigen Zweigen der Nahrungs- und Genussmittelindustrie gegenüber.

Verglichen mit dem Nettoproduktionsvolumen sind im Jahre 1965 die realen Investitionen rascher gestiegen. Die „Investitionsquote“ ist von 10,4 vH des Nettoproduktionsvolumens im Jahre 1964 (bisheriger Tiefstand seit 1950!) zwar wieder auf 11,0 vH

¹⁾ Wochenbericht des DIW Nr. 31/1965.

²⁾ Statistisches Bundesamt: „Zensus im Produzierenden Gewerbe“, Heft 1, 1966.

³⁾ Ifo-Schnelldienst Nr. 24/1966.

Reale Brutto-Anlageinvestitionen der Industrie im Bundesgebiet
einschließlich Saarland und Berlin (West)

Industriebranche	Mill. DM zu Preisen von 1958					Veränderung in vH		Struktur in vH	
	1961	1962	1963	1964	1965	1965/64	1965/61	1961	1965
Bergbau (ohne Kohlenwertst.-Ind.)	1 577	1 437	1 213	1 092	1 087	- 0,5	- 31,1	8,21	5,35
Kohlenbergbau (ohne Kohlenw.) . . .	1 206	1 109	1 000	938	899	- 4,2	- 25,5	6,28	4,43
Steinkohlenbergbau	928	878	752	683	647	- 5,3	- 30,3	4,83	3,19
Braunkohlenbergbau	278	231	248	255	252	- 1,2	- 9,4	1,45	1,24
Eisenerzbergbau	46	35	31	17	24	+ 41,2	- 47,8	0,24	0,12
Kali- und Steinsalzbergbau	93	80	70	81	103	+ 27,2	+ 10,8	0,48	0,51
Erdölgewinnung	213	195	96	43	45	+ 4,7	- 78,9	1,11	0,22
Sonstiger Bergbau	19	18	16	13	16	+ 23,1	- 15,8	0,10	0,07
Verarbeitende Industrie	17 630	17 442	16 117	16 918	19 220	+ 13,6	+ 9,0	91,79	94,65
Grundstoff- u. Produktionsg.-Ind. .	7 383	6 945	6 887	6 973	7 846	+ 12,5	+ 6,3	38,44	38,64
Industrie der Steine und Erden . . .	1 025	1 064	892	1 112	1 240	+ 11,5	+ 21,0	5,34	6,11
Eisen- und Stahlindustrie	2 499	2 289	2 352	2 237	2 019	- 9,8	- 19,2	13,01	9,94
Eisenschaffende Industrie	2 040	1 863	2 003	1 845	1 569	- 15,0	- 23,1	10,62	7,73
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien .	263	248	227	253	260	+ 2,8	- 1,2	1,37	1,28
Ziehereien und Kaltwalzwerke	196	178	122	139	190	+ 36,7	- 3,1	1,02	0,93
NE-Metallindustrie	331	404	232	216	307	+ 42,1	- 7,3	1,72	1,51
Chemische Industrie ¹⁾	2 425	1 989	1 978	2 291	3 007	+ 31,3	+ 24,0	12,62	14,82
Mineralölverarbeitung ²⁾	391	461	737	471	468	- 0,6	+ 19,7	2,04	2,30
Kautschuk u. Asbest verarbeitende Ind.	218	215	227	241	347	+ 44,0	+ 59,2	1,13	1,71
Sägewerke u. holzbearbeitende Industrie	149	168	175	195	214	+ 9,7	+ 43,6	0,78	1,05
Zellstoff- und Papiererzeugung	345	355	294	210	244	+ 16,2	- 29,3	1,80	1,20
Investitionsgüterindustrien	6 191	6 304	5 114	5 510	6 396	+ 16,1	+ 3,3	32,23	31,49
Stahlbau (einschl. Waggonbau)	224	267	201	211	252	+ 19,4	+ 12,5	1,17	1,24
Maschinenbau	1 916	1 800	1 367	1 372	1 719	+ 25,3	- 10,3	9,97	8,46
Fahrzeugbau	1 763	1 800	1 301	1 725	1 960	+ 13,6	+ 11,2	9,18	9,65
Schiffbau	75	80	68	101	133	+ 31,7	+ 77,3	0,39	0,65
Luftfahrzeugbau	46	44	44	33	24	- 27,3	- 47,8	0,24	0,12
Elektrotechnische Industrie	1 376	1 413	1 247	1 181	1 285	+ 8,8	- 5,6	7,16	6,33
Feinmechanische u. optische Industrie ³⁾	152	170	172	161	185	+ 14,9	+ 21,7	0,79	0,91
ESBM-Industrie	639	730	714	726	838	+ 15,4	+ 31,1	3,33	4,13
Verbrauchsgüterindustrien	2 422	2 486	2 334	2 528	3 090	+ 22,2	+ 27,6	12,61	15,22
Feinkeramische Industrie	126	111	79	94	147	+ 56,4	+ 16,7	0,66	0,72
Glasindustrie	179	153	197	212	275	+ 29,7	+ 53,6	0,93	1,35
Holzverarbeitende Industrie	235	277	218	226	305	+ 35,0	+ 29,8	1,22	1,50
Musikinstrumenten- u. Spielwaren-Ind. ⁴⁾	48	52	51	59	65	+ 10,2	+ 41,3	0,24	0,32
Papier und Pappe verarbeitende Ind. .	202	220	176	182	213	+ 17,0	+ 5,4	1,05	1,05
Druckerei- u. Vervielfältigungs-Ind. .	261	308	326	303	351	+ 15,8	+ 34,5	1,36	1,73
Kunststoffverarbeitende Industrie . . .	211	235	257	277	398	+ 43,7	+ 88,6	1,10	1,96
Leder-Industrie	131	114	113	128	131	+ 2,3	± 0,0	0,68	0,65
Textilindustrie	880	732	706	802	917	+ 14,3	+ 4,2	4,58	4,52
Bekleidungsindustrie	151	220	211	245	288	+ 17,6	+ 90,7	0,79	1,42
Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	1 634	1 711	1 782	1 907	1 883	- 1,0	+ 15,5	8,51	9,30
Möhlenindustrie	38	54	52	37	37	± 0,0	- 2,6	0,20	0,18
Ölmöhlen- und Margarine-Industrie . .	29	32	56	55	25	- 54,6	- 13,8	0,15	0,12
Zuckerindustrie	120	110	91	93	82	- 11,8	- 31,7	0,63	0,40
Brauereien und Mälzereien	554	526	538	608	661	+ 8,7	+ 19,3	2,88	3,26
Sonst. Nahrungs- u. Genußmittel-Ind. .	893	989	1 045	1 114	1 083	- 2,8	+ 21,3	4,65	5,34
Industrie, insgesamt	19 207	18 879	17 330	18 010	20 307	+ 12,8	+ 5,7	100,00	100,00

¹⁾ Einschl. Kohlenwertstoffindustrie und chemische Fasererzeugung. — ²⁾ Einschl. Braunkohlen- und Torfteerdestillation, Ölschieferverschmelzung und -verarbeitung. — ³⁾ Einschl. Uhren. — ⁴⁾ Einschl. Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie.
Quelle: Berechnung des DIW unter Verwendung der Ergebnisse des Ifo-Investitions-Tests.

im Jahre 1965 gewachsen, bleibt aber immer noch recht erheblich hinter der durchschnittlichen Investitionsquote der Jahre 1950 bis 1963 zurück, die 12 vH des Nettoproduktionsvolumens jener Zeitspanne erreichte.

Bezogen auf die Beschäftigten der Industrie wurde 1965 dagegen ein Investitionsrekord erzielt: Mit 2400 DM je Beschäftigten (Preisbasis 1958) wurde sogar der bisherige Höchststand der Investitionsintensität von 1961 (2310 DM) überschritten.

Die Produktionskapazität des Bergbaus ist trotz der seit Jahren rückläufigen Investitionen im Jahre 1965 noch leicht angestiegen, die Ausnutzung ging

dabei scharf zurück. Im Bereich der verarbeitenden Industrien insgesamt entsprach das Wachstum der Produktionskapazität fast völlig der Steigerung der Produktion: Die Ausnutzung der Kapazität blieb in der verarbeitenden Industrie im Jahresdurchschnitt 1964/65 fast unverändert, auch in den einzelnen Bereichen waren die Schwankungen gering. Die Belebung der Investitionstätigkeit führte im Durchschnitt der verarbeitenden Industrien im Jahre 1965 zu einer gegenüber dem Vorjahre um weitere 6,5 vH gestiegenen Produktionskapazität, d. h. sie ermöglichte ein nach wie vor recht hohes Wachstum des industriellen Angebots der Bundesrepublik Deutschland.

Herausgeber: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, 1 Berlin 33, Königin-Luise-Str. 5 u. 53 Bonn, Koblenzer Str. 170
Präsident: Prof. Dr. Dr. h. c. Ferdinand Friedensburg. Abteilungsleiterkollegium: Dr. Klaus Dieter Arndt, Dr. Dieter Hüb, Dr. Ingeborg Köhler-Rieckenberg, Dr. Rolf Krengel, Dr. Manfred Liebrucks, Dr. Herbert Martell, Dr. Dieter Mertens, Dr. Horst Seidler, Prof. Dr. Joachim Tiburtius.

Schriftleitung: Dr. Horst Seidler, 1 Berlin 33, Königin-Luise-Str. 5. Verlag: Duncker & Humblot, 1 Berlin 41, Dietrich-Schäfer-Weg 9. Nachdruck und sonstige Verbreitung - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe zulässig. Druck: Gustav Ahrens, Buch- und Kunstdruckerei, 1 Berlin 36, Glogauer Straße 19. Alle Rechte vorbehalten. Printed in Germany. Bezugspreis für den Jahrgang DM 32,—, halbjährlich DM 17,—, vierteljährlich DM 9,—

—Hierzu 1 Zahlenbeilage—

Gegenstand	Ge- biet	Einheit	1965										1966				
			April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	
Anzahl der Arbeitstage			20,8	20,8	20,8	23,0	22,8	22,8	22,0	21,4	22,8	21,5	20,8	23,8	20,0	20,8	
Industrie-Auftragseingang ^{1) 2)}	BRD *)	1954 = 100	D	270	267	258	255	235	280	283	278	266	245	252	306	274	275
Grundstoff- u. Prod.-Güter-Ind. . . .	"	"	"	285	282	245	241	225	287	294	227	225	218	223	259	237	240
Investitionsgüterindustrien	"	"	"	336	328	322	331	297	348	345	355	361	317	329	383	337	346
Verbrauchsgüterindustrien	"	"	"	284	283	189	170	165	250	269	245	193	182	190	269	241	228
Industrie-Umsatz ³⁾	BRD	Mill. DM	S	30632	30687	30501	30613	29749	33939	33501	33509	33881	29514	29466	34938	31673	.
davon: Inlandsumsatz	"	"	"	25879	25787	25542	25912	25371	28758	28399	27714	28153	24733	24613	29114	26436	.
Auslandsumsatz	"	"	"	4753	4900	4959	4701	4378	5181	5102	5205	5728	4781	4853	5824	5237	.
Netto-Produktionsindex ⁴⁾	BRD x)	1958 = 100	D	162,6	163,5	162,4	147,5	143,1	161,8	166,8	170,7	158,0	150,6	156,2	161,8	168,9	167,1
Industrie insgesamt	"	"	"	102,0	104,6	100,8	99,5	98,2	100,8	105,0	103,9	101,2	106,9	104,0	100,3	99,6	99,3
Bergbau	"	"	"	182,9	185,0	184,3	178,2	176,1	184,4	185,2	184,5	166,8	168,4	177,6	188,4	191,2	183,8
Grundstoff- u. Prod.-Güter-Ind.	"	"	"	170,0	172,6	173,3	144,9	134,7	167,0	170,2	175,4	170,7	155,7	161,8	165,3	174,7	170,6
Investitionsgüterindustrien	"	"	"	163,1	160,4	153,0	136,1	132,3	163,5	170,4	175,4	154,1	155,8	159,2	164,8	172,2	168,3
Verbrauchsgüterindustrien	"	"	"	132,0	131,6	136,5	126,4	127,7	132,8	145,6	157,9	144,4	120,8	124,6	126,0	135,6	136,6
Nahrungs- u. Genussmittel-Ind.	"	"	"	172,3	163,6	151,4	147,8	147,3	160,6	176,7	203,0	199,6	206,0	188,2	188,3	186,3	167,3
Energieversorgungsbetriebe	"	"	"	183,6	190,8	198,2	181,6	177,0	186,3	188,6	163,7	128,9	90,3	129,5	156,8	193,1	197,9
Bauhauptgewerbe	"	"	"														
Brutto-Produktionsindex ⁴⁾	BRD x)	1958 = 100	D	158,2	160,8	162,7	138,4	128,1	152,6	153,8	159,9	169,5	141,5	148,2	154,3	163,4	159,4
Investitionsgüter (ohne Pkw.)	"	"	"	168,5	166,6	157,1	138,5	134,6	169,9	178,2	182,8	154,6	160,9	164,2	167,4	176,9	169,9
Verbrauchsgüter (ohne Pkw.)	"	"	"														
Produktion	BRD	Mill. kWh	S	13602	13489	12511	12772	12797	13419	14832	15764	16041	16111	14170	15699	13959	.
Elektrizitätserzeugung ⁵⁾	"	"	"														
Steinkohle ⁶⁾	"	1000 t	"	11403	11015	10971	11670	10604	11013	11099	10881	11096	11164	10561	111709	10455	10466
Koks	"	"	"	3119	3219	3108	3208	3199	3105	3214	3094	3135	3214	2876	3121	2965	3077
Braunkohle, roh	"	"	"	7766	8024	7650	8364	8500	8692	9194	9524	9498	9411	7115	7582	7774	7946
Erdölförderung	"	"	"	645	675	651	679	681	656	679	655	676	665	599	671	649	670
Erdgasförderung	"	"	"	156	151	161	161	169	183	205	236	246	279	234	263	224	209
Benzin	"	"	"	825	841	899	922	928	833	835	814	833	879	750	836	797	879
Heizölzeugn. (einschl. Eigenverbr.)	"	"	"	2985	3015	2997	2870	3188	3002	3071	3319	3618	3968	3398	3518	3363	3497
Natursteine	"	"	"	7027	8275	8697	9671	10158	10749	10656	8071	6649	2398	3913	7203	7212	8576
Zement	"	"	"	3342	3543	3342	3611	3635	3527	3628	2461	1891	1024	1989	3255	3186	3514
Gebannter Kalk ⁷⁾	"	"	"	976	972	926	969	994	1005	1005	790	681	627	707	968	894	946
Mauerziegel	"	1000 cbm	"	1251	1427	1432	1572	1560	1555	1491	1322	1129	685	672	1096	1209	1357
Dachziegel	"	1000 Stck.	"	46646	47930	48009	52510	51814	53528	51601	49543	51422	42521	41324	49086	46288	47971
Isolier- und Leichtbauplatten ⁸⁾	"	1000 qm	"	4036	4084	4413	4795	4556	4759	4618	4211	3221	2876	3483	4886	4331	4381
Eisenerz	"	1000 t	"	848	850	876	908	893	929	907	915	849	857	817	872	785	785
Rohisen u. Hochofenferroleg.	"	"	"	2211	2316	2234	2353	2299	2197	2231	2142	2037	2133	2065	2297	2118	2200
Stahlrohblöcke und -brammen	"	"	"	2981	3105	2924	3123	3097	2965	3042	2879	2649	2909	2854	3223	2892	3026
Walzstahl	"	"	"	2017	2099	1948	2104	2086	2116	2069	2002	1887	1949	1928	2313	2107	2114
Hüttenaluminium (Elektrolyse)	"	t	"	19296	20055	19508	20259	20057	19666	20314	19400	20387	20455	18587	20806	20119	20680
Elektrolytkupfer	"	"	"	21291	23470	23079	23748	21317	21725	22329	22399	23434	21082	19471	22742	22060	22194
Rohzink ⁹⁾	"	"	"	13285	13737	11385	12488	11418	11233	14284	13742	13533	15603	13376	13643	14871	16232
Hüttenblei	"	"	"	18868	18997	19027	19234	16357	16989	20198	21595	21304	18878	20301	21201	21554	20068
Schwefelsäure (SO ₃ Inh.)	"	1000 t	"	248	262	255	260	264	249	253	246	260	257	232	252	238	267
Soda (Na ₂ CO ₃ Inh.)	"	"	"	94,0	94,7	94,9	101,5	92,7	95,7	98,4	96,6	101,7	102,2	94,6	98,0	101,5	98,5
Chlor (Primärproduktion)	"	"	"	88,0	91,4	86,3	90,6	90,8	90,2	94,4	90,6	91,8	96,9	90,3	98,1	101,8	102,0
Stickstoff-Düngemittel (N Inh.)	"	"	"	107,4	112,2	107,5	116,2	118,3	113,2	117,4	116,6	123,3	122,0	109,5	122,7	118,9	123,1
Phosphat-Düngemittel (P ₂ O ₅ Inh.)	"	"	"	78,5	84,5	83,7	86,1	80,4	84,2	84,9	76,3	75,3	81,9	67,8	74,3	71,6	81,5
Kunststoffe	"	"	"	160,4	166,5	164,3	165,3	163,5	165,6	171,8	173,5	171,8	173,5	167,1	189,0	188,4	191,4
Zellwolle	"	"	"	18,6	19,7	18,7	15,5	17,1	17,6	17,7	17,2	14,0	15,6	16,3	19,3	17,7	18,5
Reyon	"	"	"	6,4	6,6	6,2	6,8	6,5	6,7	6,5	6,6	5,8	6,4	6,2	7,1	6,1	6,5
Synthetische Fasern	"	"	"	14,3	14,7	14,7	15,4	15,6	16,0	15,7	16,3	16,9	16,9	16,6	18,9	18,0	18,1
Papier und Pappe	"	"	"	323,6	351,9	331,5	373,8	364,2	366,2	367,0	354,1	336,7	335,4	346,1	392,7	334,6	344,2
Metallbearbeitungsmaschinen ^{10) 11)}	"	t	S	27354	27883	27970	27320	23821	28590	28603	29645	39817	23394	23762	313924	28623	28955
Masch.- u. Präzisionswerkzeuge	"	"	"	5071	5478	5009	4822	4631	5088	4803	4942	5474	4346	4556	5699	5739	5589
Masch. für die Bauwirtschaft ^{10) 11)}	"	"	"	38034	38656	35545	33288	29496	32488	30800	28418	28603	22655	27834	317817	32797	32935
Landmasch. u. Ackerschlepper	"	"	"	68707	64610	57505	47522	40347	51316	53823	48238	50828	52208	59200	72727	63688	63987
Büromaschinen ^{10) 11)}	"	"	"	2987	3104	3487	2555	2444	3524	3215	3497	3844	3046	3326	3672	3546	3630
Textilmaschinen ¹¹⁾	"	"	"	9066	9256	9409	9238	8195	9572	9785	10124	10310	8628	9208	10217	9396	9228
Personen- u. Kombiwagen ¹²⁾	"	Anzahl	"	235457	237751	238861	145564	172948	251224	254282	247488	237973	240937	235080	281714	288027	258713
Liefer- u. Lastkraftwagen																	